

Modernisierung des SGB VIII:

Aktueller Stand ● Inhalte ● Rechtliche Perspektiven
● Was kann die Praxis leisten?

DifU Dialogforum – Bund trifft kommunale Praxis

18. Februar 2019 in Berlin

Dr. Thomas Meysen

SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies

Beteiligungsprozess

Online-Kommentierung

Regionale
Fokusgruppen

Arbeitsgruppe
„Mitreden
Mitgestalten“

Unter-
Arbeits-
gruppe
„Quantifi-
zierung
Statistik“

Betroffenen-Beteiligung

www.mitreden-mitgestalten.de

Beteiligungsprozess

BMFSFJ wird unterstützt durch

- Agentur für Dialog- und Beteiligungsverfahren Zebralog GmbH & Co. KG
insg. 1.497.983,90 Euro
- Institut für Jugendrecht, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement GmbH (IJOS)
davon 268 356,90 Euro
- Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH (IKJ)
davon 872 032 Euro

BT-Drucks. 19/7274

Beteiligungsprozess

Mitglieder der AG

- Bund/Länder/Kommunen
 - Bundesressorts (BMG, BMAS, BMJV, BMBF, BMF, Kanzerlamt), JFMK (länderoffen), ASMK, GMK, KMK, KSpV (alle drei), BT-Regierungsfractionen
- Bereichsübergreifende Dachverbände
 - BAG FW, Deutscher Verein, Deutscher Gewerkschaftsbund
- Verbände der Kinder- und Jugendhilfe
 - AGJ (15 Sitze), Deutscher Bundesjugendring, Careleaver
- Verbände der Behindertenhilfe
 - Deutscher Behindertenrat, Fachverbände, BAGüS
- Verbände der Gesundheitshilfe
 - GKV, Bundespsychotherapeutenkammer, BV ÖGD, DGKJ, DGKJPP, APK
- Institute u.Ä.
 - Difu (Dialogforum), Bundesjugendkuratorium

Beteiligungsprozess

Vier Themenblöcke

Besserer
Kinderschutz und
mehr Kooperation

Fremdunter-
bringung:
Kindesinteressen
wahren – Eltern
unterstützen –
Familien stärken

Prävention im
Sozialraum
stärken

Wirksames
Hilfesystem /
Weniger
Schnittstellen /
Mehr Inklusion

Beteiligungsprozess

Vier Themenblöcke

Besserer
Kinderschutz und
mehr Kooperation

Wirksames
Hilfesystem /
Weniger
Schnittstellen /
Mehr Inklusion

Prävention im
Sozialraum
stärken

Fremdunter-
bringung:
Kindesinteressen
wahren – Eltern
unterstützen –
Familien stärken

Besserer Kinderschutz – mehr Kooperation



Verbesserte Kooperation

- politischer Ruf nur dann interessant, wenn mit gesicherter Finanzierung hinterlegt
 - Kinder- und Jugendhilfe



- BMAS & öff. Behindertenhilfe
- BMG & GKV

Besserer Kinderschutz – mehr Kooperation

- **Ombudstellen**

- unabhängig – Praxis gefordert beim Wo und Wie

- **Selbstorganisation gesetzlich sichern**

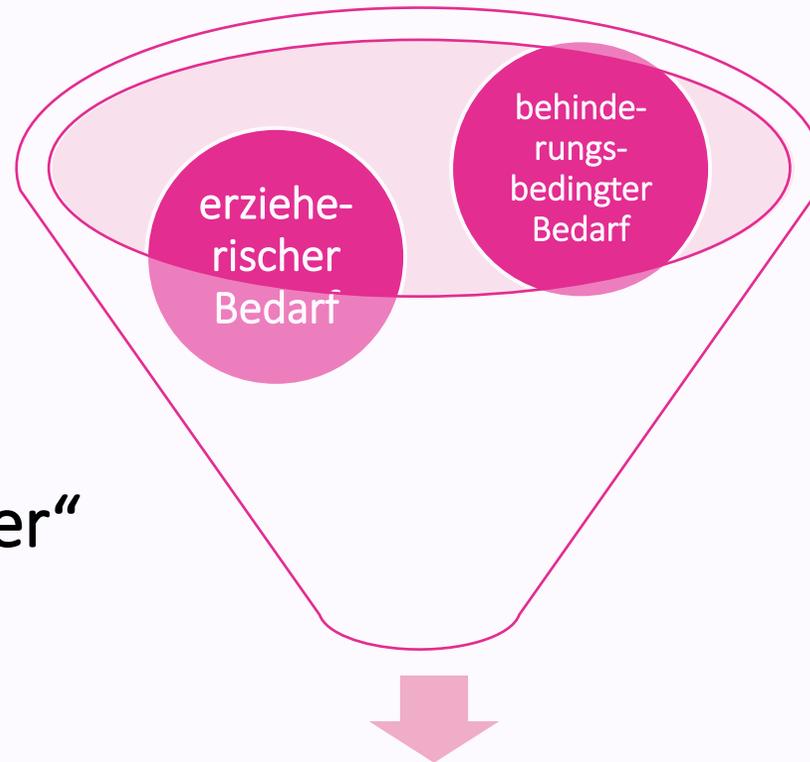
- Care Leaver
- unbegleitet geflüchtete Kinder und Jugendliche
- Eltern außersfamilial untergebrachter Kinder



Kinder- und Jugendhilfe für alle – inklusives SGB VIII

- Frage des Wie und Wann

Kinder- und Jugendhilfe für alle – inklusives SGB VIII



- „einheitlicher“
Tatbestand

Förderung der Teilhabe und Entwicklung
& Hilfe zur Erziehung für Erziehungsberechtigten

Leistungskatalog

Besserer Kinderschutz – mehr Kooperation

- **Beteiligung stärken – Desiderate & Missverständnisse**
 - Anhörung und Ausstattung mit Verfahrensrechten im Sozialverwaltungsverfahren
 - Wichtig! ... aber nur der Anfang
 - erst Diagnose zur Situation des Kindes, dann die Eltern (BTHG, Arztbesuch)
 - kulturelle Begegnungen! ... Unterschiede bei ungefragter Hilfe
 - Co-Produktion von Hilfe
 - für alle! ... in der Behindertenhilfe fehlen die Bilder

Ohne Stärkung direkter Inanspruchnahme, keine Stärkung bedarfsgerechter Infrastruktur

- Anreize für die Schaffung von zweiseitig finanzierten Leistungen
 - aufsuchende Hilfe in HzE/SPFH-Qualität im niedrighschwelligen Angebot
 - Finanzierungsrecht ist Kern, alles andere schmückendes Beiwerk
 - Finanzierungsrecht ist sensibel und hochgradig von konfligierenden Eigeninteressen aufgeladen

- **Dialogforum Pflegekinderhilfe 2.0**
 - KJSG-Entwurf (Regierungsfassung) ist tot.
 - Charme: Kombination von
 - Anreiz zur Herkunftselternarbeit
 - Sicherung der Kontinuität für das Pflegekind
 - Und jetzt? Gemeinsam Kontinuität & Sicherheit schaffen
 - Möglichkeit, konsentiert auf Dauerperspektive mit familiengerichtlicher Absicherung hinarbeiten
 - Abkehr von jederzeitigem Herausgaberecht trotz längerem Leben in Pflegefamilie: ab einem Jahr sind Konflikte zum Verbleib gerichtlich zu klären

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Thomas Meysen
meysen@socles.de

